



Verhaltensregeln

- Exkursionen an einem Gewässer können dieses erheblich negativ beeinflussen, deshalb sollten sich generell ALLE behutsam am Gewässer und in seinem Umfeld verhalten!
- Stellt Euch vor, Ihr seid eine Pflanze an diesem Ort oder ein Tier der Gewässersohle und Euer Lebensraum wird nun von Euren Mitschülern untersucht!
- Uferpflanzen sollten nicht unnötig zertreten werden. Jede Gruppe sollte dementsprechend nur einen Ort wählen, an dem das Material zentral gesammelt wird und an dem man sich trifft, um die Ergebnisse zu besprechen!
- Steine, die aus dem Gewässer entnommen wurden, werden nach der Untersuchung wieder ins Gewässer gelegt. Steine sind Lebensräume!
- Tiere sollten vorsichtig behandelt werden und nach der Untersuchung wieder zurück in ihren Lebensraum gelangen!
- Im Gelände bleibt nichts zurück. Wir verlassen das Gewässer und sein Umfeld so, wie wir es vorgefunden haben!
- Chemikalien werden nicht ins Gewässer gekippt. Diese werden in extra Containern gesammelt und über das Chemikalienlabor der Schule entsorgt. Chemikalien gehören nicht in die Augen, den Mund und die Nase. Verpackungen von Chemikalien werden nicht mit den Zähnen geöffnet!
- Achtet auf mögliche Untiefen, besonders wo aufgrund von Trübung die Gewässersohle nicht gesehen werden kann! Z. B. an steilen und bewachsenen Uferabbrüchen!
- Es kann sehr tief sein an im Gewässer liegenden Baumstämmen und Wurzeln!
- Steine können durch Algenbeläge sehr glatt sein!
- Das Gewässer wird nicht unnötig betreten, sondern nur zur Probennahme!
- Das Gewässer wird erst betreten, wenn die Fauna-Gruppe ihren Proben genommen hat!
- Nur wenn wir alle zusammen die Aufgaben zuverlässig und genau durchführen, erzielen wir ein gesichertes Ergebnis über den ökologischen Zustand des Gewässers!